Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Пятьница, 6. Марта 1859. **№ 27.** **Freitag,** den 6. März 1859.

Der Torf.*)

Das große russische Reich, welches in dem Zeitalter des Dampfes und der electrischen Telegraphen fortgeschritten ist, wird gewiß auch andern Staaten in der Entwickelung und Verwendung bisher ungenutzt gebliebener innerer Kräfte nicht nachstehen und nicht nachstehen wollen.

Welche Massen der werthvollsten Producte ruhen in den ungeheuren Strecken der öde und wüst daliegenden Torfmoor-Ländereien schon seit vielen Jahrhunderten ohne allen Nutzen, weil das menschliche Wissen von dem dort aufgespeicherten Rohmaterial und dessen Nutzanwendung keine genügende Anschauung besaß. Jetzt, wo es endlich dem wissenschaftlichen Forschen der Männer von Fach gelungen ist, die Verarbeitung des Rohtorfes zu veredelten Stoffen und die Gewinnung vortrefflicher Nebenproducte bei jener Verarbeitung kennen zu lernen und diese zu werthvollen Handelswaaren zu machen, welche nicht nur für die allgemeinen Bedürfnisse unentbehrlich sind, sondern auch den Producenten deßhalb und durch ihren gesicherten Absatz lohnenden Gewinn für die verwandten Kosten und Mühen verbürgen, scheint es auch bei uns an der Zeit zu sein, diesem Gegenstande ernstlich Aufmerksamkeit zuzuwenden und möglichst denselben mit Kraft in Angriff zu nehmen.

Man hält bis jetzt Landstriche, die hauptsächlich aus Torfmoor-Ländereien bestehen, deßhalb für arm, weil sie entweder gar nicht oder doch nur sehr mangelhaft sich als nützlich für landwirthschaftliche Culturen erwiesen haben; jetzt müssen aber solche das Rohmaterial für werthvolle Handelsproducte liefernden Gegenden geradezu für die Population solcher Gegenden eine Lebensfrage bilden. In gleichem Sinne faßte das englische Parlament seiner Zeit bereits vor Jahren diesen Gegenstand auf, um dem so gesunkenen Wohlstande der torfreichen irischen Insel durch eigene Betriebsamkeit wieder zu heben und dauernd für die Zukunft zu sichern. Der Erfolg hat erwiesen, daß die vielfache Verwendung früher ungenügend beschäftigter Arbeitskräfte durch die neu angelegten, bedeutende Vortheile liefernden Torf-Paraffin-Fabriken der stark verarmten und übergroßen Bevölkerung nicht nur dauernden und lohnenden Verdienst, sondern auch sichtlichen Wohlstand brachte. Eine fortwährende Vermehrung derartiger Anlagen, die auch gegenwärtig noch in Betrieb stehen, mußte die weitere Folge sein.

Bei ähnlicher Auffassung der fraglichen Sachlage bietet sich für Rußland ein gleiches Interesse, besonders dort, wo Holzmangel herrscht und deßhalb industriearme Landstriche, die vorzugsweise aus zahlreichen Torfmooren bestehen, dem Beobachter entgegentreten und damit zugleich oft die einzigen Ursachen, daß die dortige Population, welche in der Heimath nur ungenügende Beschäftigung und deßhalb mangelhafte Erwerbsquellen findet, sich in der Ferne Verdienst und Einnahmen, welche dem Bedürfnisse genügen, suchen muß. In solchen bisher sehr dürftigen Districten bietet nun aber der Torf in und durch sich selbst sowol das Rohmaterial zu einer ergiebigen Industrie, als auch den sonst mangelnden Brennstoff, woher alle Arbeitskräfte, die früher in der Fremde der Beschäftigung nachgehen mußten, nun eines andauernden gewinnreichen Erwerbes zu Hause sicher sein können. Der eigene Arbeitsbetrieb muß demnach solchen Gegenden einen Wohlstand verschaffen, welcher bei den frühern Verhältnissen ihnen nie eigen werden konnte, und einen nicht unbedeutenden Einfluß auch auf den allgemeinen nationalen Wohlstand ausüben.

Den Torf, wie bisher, nur als rohes Brennmaterial, ohne weitere Verarbeitung, oder unter gewissen Verhältnissen als Verbesserungsmittel der Felder verwenden, hieß ihm den geringsten Werth entnehmen, da er überdies als Rohmaterial den Grundstoff zu vielen Fabrikzweigen zu liefern im Stande ist, zu verschiedenen werthvollen Gegenständen verarbeitet werden und zahlreiche Arbeitskräfte in Bewegung setzen und beschäftigen kann, endlich auf solche Weise eine beträchtliche Rente dem öffentlichen Verkehr zuweisen muß.

Es ist Grundsatz jeder Staatswirthschaft, daß je vielfältiger die Verwandlungen sind, welchen ein Rohmaterial unterworfen wird, desto mehr Arbeitskräfte auch in Thätigkeit kommen, und daß je gewisser der Erfolg auf Erwerb ist und je mehr daraus eine Wohlhabenheit der Bevölkerung originirt, desto mehr auch der Nationalwohlstand des Staates Begründung finden muß, denn genügende Arbeit ist der Grundpfeiler aller Staaten und jeder Civilisation, sowie das Mittel zum Erwerb und Reichthum.

Und in der That hat wol kaum ein anderer Rohstoff sich so vielerlei der verschiedenartigsten, aus ihm zu gewinnenden Fabrikate zu erfreuen, wie der Torf, wenn dieser zweckmäßig und wissenschaftlich sachgemäß behandelt wird. Er liefert verschiedene ganz von einander abweichende Produkte, wie namentlich veredelte feste und flüssige Beleuchtungsmaterialien, Lösungsstoffe für bunte Farben, wohlriechendes Oel, Chreosot, Asphalt, Theer, ja sogar vorzüglichere Gerbestoffe als Eichen- und Weidenrinden; aus dem Torfe kann eine vorzügliche Druckerschwärze bereitet werden; die Chemie versteht ihm ein ätherisches Bittermandelöl abzugewinnen; einen vortrefflichen Riechstoff, sowie Parfüm für Conditoreien; bekannt ist ferner das Eupion oder Edelfett in England, ein sehr gesuchtes Lösungsmittel für den Kautschuk, sowie das Kapnomor für Schwefel, Phosphor und Selén; das Endrinat mit Schwefelsäure behandelt bildet ebensowie das Pitakal mit Baryt-Hydrat eine blaue Farbe, die dem Indigo gleichsteht; eben so ist noch ein Rothstoff vorhanden. Der Torf bildet ferner ein vorzügliches schönes Gas, welches mit mehr Leuchtkraft versehen und dennoch billiger herzustellen ist, als das von Steinkohlen, ja sogar in ganz kleinen Anlagen, so daß jeder Gutsbesitzer sich sein Bedürfniß davon selbst bereiten lassen kann. Endlich ge-

*) Wir verweisen die Leser auf Nr. 8—10 dieser Zeitung und bemerken, daß der geehrte Herr Einsender durch diesen Aufsatz die angekündigte Fortsetzung zu seinen frühern überaus interessanten Mittheilungen über denselben Gegenstand geliefert hat. D. Red.

winnt man, außer einem Maschinenschmieröl eine Kohle aus dem Torf, welche den besten Coaks in nichts nachsteht und wiederum derartig bereitet werden kann, daß sie nicht nur zu den verschiedensten technischen Zwecken verwendbar ist, sondern selbst die thierische Kohle in Zuckerfabriken vollkommen ersetzt. Bei der Verkohlung bildet sich als Nebenproduct der so werthvolle Paraffin, dessen vortreffliche Kerzen, bekannt genug, sich zur Genüge selbst loben. Nach wissenschaftlicher Feststellung ist der Paraffin ebenso zusammengesetzt wie das Leuchtgas, erscheint demnach als Leuchtgas in fester Gestalt. Mit der Paraffin-Erzeugung geht die Gewinnung des Mineralöls, unter dem Namen Photogen als Brennöl in besonders dazu construirten Lampen bekannt, von mir seit einem Jahre schon im Gebrauch und bei uns bestens zu empfehlen, Hand in Hand. Ein schwereres Oel, das Solaröl, welches ebenfalls sehr gut brennt und dem allgemeinen Gebrauche vorzüglich empfohlen zu werden verdient, da es besonders billig ist, schließt sich hier an. (Schluß f.)

In neuerer Zeit haben verschiedene Staatsregierungen die Statistik, d. h. die das wesentlich Gleichartige nach allgemeinen Gesichtspunkten zusammenfassende Darstellung der innerhalb ihres politischen Bereichs vorhandenen Staatskräfte und der Gesetze ihrer Wirksamkeit — als einen integrirenden Theil der Staatswissenschaften erkannt, deßhalb derselben eine besondere Aufmerksamkeit zugewandt und zur Förderung der einschlagenden Arbeiten zweckentsprechende Einrichtungen getroffen. Unabhängig von solchen Bestrebungen der Regierungen haben aber auch theils specielle statistische Vereine, theils einzelne Private zu wissenschaftlichen Zwecken sich demselben Gegenstande gewidmet und seitdem der in Belgien in's Leben getretene internationale Congreß in den Bereich seiner Verhandlungen auf die Statistik gezogen hat, steht mit Recht zu erwarten, daß die fragliche Wissenschaft nicht blos an Bedeutung, sondern auch an allgemeinem Interesse gewinnen wird. Die Redaction dieser Zeitung hat die nachstehende Tabelle als in vielfacher Beziehung von großem Interesse nicht vorenthalten zu müssen geglaubt.

Vergleichende Tabelle der Einnahmen der Hauptstaaten Europa's.

Staaten.	Einwohnerzahl.	Flächeninhalt nach Quadrat-Meilen.	Einkünfte.				Auf jeden Einwohner.				Auf jede Quadratmeile.			
			Für Monopole und Reichsbesitzlichkeiten.	An directen Steuern (окладные налоги.)	An indirecten Steuern (неокладные налоги.)	Zusammen.	An Steuern.		Zusam. mit d. Einnahmen von Monopol. u. Reichsbesitzl.		An Steuern.		Zusammen mit den Einnahm. von Monopolen u. Reichsbesitzlichkeiten.	
			Rubeln.				R.	K.	R	K.	Rbl.	Kop.	Rbl.	K.
Rußland *)	60300000	90117	212123115	30279494	34662391	277064900	1	4	4	60	646	65	2758	80
Oestreich 1856	39500000	1220	19000900	53023268	65918898	137943006	3	3	5	25	8480	10	17072	45
Frankreich „	35784000	9748	61284684	108161149	173214590	342660423	7	49	9	56	29250	70	35658	65
England „	27750000	5712	8629049	56140800	270690925	335460774	11	78	12	7	56840	60	58368	80
Preußen 1857	17200000	5102	37684338	21517866	26826192	86028396	2	84	5	6	9472	25	16858	45
Türkei	15500000	9472	12946332	14123658	13888290	40958280	1	80	2	70	2963	81	4324	60
Spanien 1852	14216219	8600	30644675	26121490	23689464	80455629	3	50	5	30	5581	4	9015	45
Neapel 1854	9100000	2040	7333888	10621000	12255000	30209888	2	60	3	40	11210	52	14808	65
Sardin. 1853	4920000	1373	1652155	8525427	20321513	30499095	5	84	6	—	20959	25	22165	—
Skandinavien 1852	4700000	13810	4093610	7923411	6550423	18567444	3	5	3	90	1024	90	1314	85
Baiern 1857	4559452	1394	13661765	5164205	9177155	28003125	3	15	6	—	10336	—	20118	—
Belgien 1856	4550000	536	7713244	7980227	8997256	24690727	3	83	5	50	31691	—	46083	20
Portugal 1852	3814758	1729	3340526	4164005	8001726	15506257	3	50	4	65	6995	30	8916	70
Holland 1855	3405680	640	1568618	10137331	18385832	30091781	8	62	9	—	42510	—	44913	—
Dänemark 1852	2418000	2450	1209232	2767588	6298439	10275259	3	78	4	60	3066	50	3476	—
Sachsen 1857	1987832	272	3086089	2529929	4827562	10443580	3	70	5	25	27082	25	38537	—
Hannover 1854	1819253	700	5986997	2159917	2290646	10437530	2	45	5	80	6353	—	14900	—
Würtemberg 1857	1784000	354	5188953	1865149	2564329	9618431	2	55	5	48	12503	—	27200	—
Baden 1856	1356943	278	3925807	1704210	4041769	9671786	4	40	7	9	20658	—	35000	—
Hess.-Darmstadt 1857	854314	153	1008222	1134279	1925097	4067598	3	58	4	75	20018	—	26760	—
Hessen-Kassel 1856	755228	176	2069619	638980	1044948	3753547	2	22	4	97	9690	—	21638	75
Mecklenb. 1856	542763	230	2019746	692915	438390	3151051	2	8	5	80	4697	—	13129	34
Nassau 1857	429000	82	984117	986133	460769	2431019	3	37	5	75	16687	—	28268	—
Oldenburg 1856	285000	114	469565	207429	457676	1134670	2	45	4	—	6018	—	10069	—
Braunschweig 1856	272000	72	1567111	412800	582862	2562773	3	72	9	65	14700	—	38250	—
Sachsen-Weimar 1856	262523	67	518873	468490	353719	1341082	3	14	5	12	12485	—	20385	—

*) Mit Ausschluß Finnlands und Polens.

Kleinere Mittheilungen.

Verfahren, den mit geschwefelten Trauben bereiteten Wein den Schwefelwasserstoff-Geruch zu benehmen; von Hrn. Barral. In Frankreich sowohl als in Portugal hat man in Folge des Schwefelns der Weinstöcke Wein von sehr schlechtem Geruch, nämlich demjenigen des Schwefelwasserstoffs, erhalten. Ich wurde von mehren Seiten befragt, wie diesem Fehler abzuhelfen sei, und fand, daß dies durch Anwendung einer Auflösung von schwefliger Säure in Wasser vollkommen gelingt. Die Anwendung dieses Mittels ist höchst einfach, und die Böttcher kennen es seit Jahrhunderten. Bekanntlich verbrennt man nämlich behufs des Schwefelns der Weine Schwefeldochte in den Fässern. Diese Verbrennung erzeugt schwefligsaures Gas. Gibt man nun in das Faß ein wenig Wasser und rollt es, nachdem man es gut verpfropft hat so überzeugt man sich leicht, daß dieses Wasser einen großen Theil des Gases absorbirt hat. Wenn aber eine Auflösung von schwefliger Säure mit einer Auflösung von Schwefelwasserstoff in geeignetem Verhältniß gemischt wird, so entsteht sogleich ein Niederschlag von Schwefel und eine vollständige Desinfection. Das Abziehen der Weine von schlechtem Geruch auf mehr oder weniger geschwefelte Fässer ist daher ein einfaches Mittel den erwähnten Fehler zu verbessern. Im südlichen Frankreich hat man bereits durch drei- bis viermaliges Abfüllen diesen Zweck erreicht.

(Polytechn. Centralhal.)

* * *

Eulen-Schutz. Ein Hr. Herkloz redet in öffentlichen Blättern ein Wort zu Gunsten der Eulen, deren Hauptnahrung aus Mäusen, Käfern und Heuschrecken bestehe. Unglaublich sei es, welche ungeheure Zahl derselben durch nur einige Pärchen Eulen in einem einzigen Sommer vertilgt würden. Die Eule lebe ruhig und sehr friedlich mit dem Hausgeflügel zusammen, und Herr Herkloz hatte vor mehreren Jahren persönlich Gelegenheit, ein Pärchen Schleiereulen ziemlich ein Jahr lang zu beobachten, welches in einem Taubenhause mit den Tauben zusammenwohnte, dort horstete und nie ihnen etwas zu Leide that, aber oft in einer einzigen Nacht gegen zwanzig Mäuse für den Eintritt schlechten Wetters in Vorrath eintrug. Genannter Herr glaubt sicher, daß durch Eulen-Schutz die Mäuse und schädlichen Käfer sich um Millionen Stücke verringern werden. Mithin tragt Eulen — nicht nach Athen, sondern in eure Gehöfte — sie gleichsam als Soldaten gegen Ungeziefer aufzustellen.

(Frauend. Bl.)

Bekanntmachungen.

Die in Kurland nahe am Meere belegenen Güter Groß- und Klein-Plönen und das bürgerliche Lehen Grundsen sind zu veräußern. Ueber die speciellen Bedingungen, Revenüen ꝛc. ertheilt nähere Auskunft Herr Hofgerichts-Advocat J. E. Vielrose in Riga, wohnhaft große Sandstraße Haus Thiem. 2

* * *

Verschiedene Kapitalien von 1500 bis 11500 Rbl. S. M. werden zu dem Zinsfuß von 6% auf sichere landische Hypothek gesucht durch den Hofgerichtsadvocat Burchard von Klot. 1

* * *

Beste **blaue Belgische** und **Englische Patent-Wagenschmiere, Viehsalz**, von grobem rothen Salze und **Schottische Fetthäringe** verkauft H. Göbel, Palaisstraße. 2

* * *

In Planhof bei Trikaten werden verkauft 99% keimende französische Früherbsen, das Lof 3 Rbl. 40 Kop. S. 1

* * *

Die Klein-Jungfernhofsche Wassermühle mit zwei Gängen, acht Werst von Riga an der Düna belegen, ist in Pacht zu vergeben. Die Bedingungen sind auf dem Hofe Klein-Jungfernhof zu ersehen. 2.

Anzeigen für Liv- und Kurland.

* *

Angekommene Fremde.

Den 6. März 1859.

Stadt London. HH. Kaufleute Meyer, Tachagnio u Ewers aus dem Auslande; Mad. Meyer von St. Petersburg; Hr. G. von Stein aus Livland.

St. Petersburger Hotel. Hr. v. Löwis nebst Familie aus Livland.

Hotel du Nord. Hr. Schauspieler Tollert nebst Familie, Fräulein v. Lyfarch-Königk von St. Petersburg.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 5. März 1859.

pr. 20 Garnitz.		Ellern- . . pr. Faden	— —	pr. Berkowez von 10 Pud		pr. Berkowez von 10 Pud	
Buchweizengrütze . .	4 — —	Fichten-	— —	Flachs, Kron-	—	Stangeneisen	18 21
Hafergrütze	— —	Grehnen-Brennholz .	— —	„ Wrack-	—	Nethinscher Taback . .	
Gerstengrütze	3 2 60	Ein Faß Brannwein am Thor:		Hols-Dretband . . .	—	Bettfedern	60 115
Erbsen	— —	½ Brand . .	— —	Livländ. „ . . .	—	Knochen	
per 100 Pfund		⅔ Brand . .	— —	Flachsheede	—	Poltasche, blaue . . .	
Gr. Roggenmehl . .	1 60 70	pr. Berkowez von 10 Pud		Lichttalg, gelber . . .	—	„ weiße . . .	
Weizenmehl	3 3 20	Reinhanf	—	„ weißer . . .		Säeleinsaat pr. Tonne	— —
Kartoffeln pr. Tschet.	2 25 40	Ausschußhanf	—	Seifentalg		Thurmsaat pr. Tschet.	— —
Butter pr. Pud . .	7 50 60	Paßhanf	—	Talglichte pr. Pud .	6	Schlagsaat 112 ℔ . .	
Heu „ „ . . K.	35 40	„ schwarzer . .		pr. Berkowez von 10 Pud		Hanfsaat 108 ℔ . .	
Stroh „ „ . . „	25 —	Tors		Seife	38	Weizen à 16 Tschetw.	
pr. Faden		Drujaner Reinhanf .		Hanföl		Gerste à 16 „	— —
Birken-Brennholz . .	— —	„ Paßhanf .		Leinöl		Roggen à 15 „	
Birken- u. Ellern- . .	— —	„ Tors . . .		Wachs . . . pr. Pud	15½ 16	Hafer à 20 Garz. .	1 25 —

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes.	
Hamburg	3 Monate	—	32	S. H. Bo.	
London	3 Monate	—	36	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	—	Centimes.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 28. Feb. 2. März	3.	4.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.		133½	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. dito dito dito pCt	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	„	„
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	103	„
5 pCt. dito 5te Anleihe	110¼	110¼	„	110⅜	110¼
5 pCt. dito 6te dito	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	98¼	„
4 pCt. dito Stieglitz&C.	„	„	„	„	98½
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 28. Feb. 2. März	3.	4.	Verkäuf.	Käufer.
Livl. Pfandbriefe, kündbare		„	„	„	102½
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	101¼
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	„	102
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	101
Ehst. dito kündbare .	„	„	„	„	„
Ehst. dito Stieglitz .	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	91	„
Bankbillete	„	„	„	99¾	99⅝
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:					
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl.	„	„	„	„	„
Gr. Rss. Bah., v. E. Rb. 37½	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	3	„
dito dito dito Rbl. 50	„	„	„	4	„

Redacteur B. Kolbe.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 6. März 1859. Censor C. A. Alexandrow.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля сер. съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля сер., съ доставкою на домъ 4 рубля серебромъ. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 27. Пятница, 6. Марта — **Freitag, 6. März. 1859.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Anordnung und Bekanntmachung.

In Folge eines Schreibens des Herrn General-Adjutanten Ogarew wird vom Livländischen Civil-Gouverneur zur öffentlichen Kenntniß, und insbesondere zur Kenntniß der ihm untergeordneten Behörden und Beamten gebracht, daß in St. Petersburg gegenwärtig in Allerhöchst bestätigter Grundlage ein Sammelwerk erscheint, das die Portraits der Russischen Kriegshelden aus den Jahren 1853 bis 1856 enthalten soll, und auf Wunsch des das Unternehmen besonders begünstigenden Herrn und Kaisers nach Möglichkeit verbreitet werden soll. Die näheren Auskünfte über dieses Sammelwerk, von dem bereits die 12 Hefte des ersten Jahrganges und das XIII und XIV Heft des zweiten Jahrganges erschienen, sind im Nachstehenden enthalten.

1) Изданіе выходитъ подъ названіемъ: „Портреты лицъ, отличившихся заслугами и командовавшихъ действующими частями въ войнѣ 1853, 1854, 1855 и 1856 годовъ“

2) Въ изданіе входятъ портреты:

а) Генераловъ, лично участвовавшихъ въ военныхъ дѣйствіяхъ и удостоенныхъ за это участіе Высочайшихъ наградъ.

б) Генераловъ и штабъ-офицеровъ, которые, оказавъ особенныя заслуги, были убиты или умерли, не успѣвъ получить Высочайшей награды.

в) Генераловъ, которые хотя и не имѣли случая сами, лично, участвовать въ военныхъ действіяхъ, но начальствовали войсками въ мѣстахъ, подвергавшихся непріятельскимъ нападеніямъ.

г) Штабъ и оберъ-офицеровъ, награжденныхъ за оказанныя отличія, орденомъ Св. Георгія.

д) Адмираловъ и командировъ кораблей и фрегатовъ, участвовавшихъ въ Синопскомъ сраженіи.

е) Офицеровъ, командовавшихъ батареями при оборонѣ Севастополя.

ж) Отличившихъ себя замѣчательными заслугами и особенными подвигами лицъ духовнаго и гражданскаго званій, Сестеръ Крествоздвиженской Общины и др.

3) Портреты литографируются и выпускаются не по старшинству лицъ въ чинахъ и не по какому-либо другому систематическому порядку, — что до крайности затруднило бы и замедлило изданіе — а по мѣрѣ полученія оригиналовъ, по одной тетради (изъ пяти портретовъ) въ мѣсяцъ, что составитъ шестьдесятъ портретовъ въ годъ.

4) Въ подписяхъ подъ портретами означаются тѣ званія и чины, въ которыхъ лица состояли въ день заключенія мира, а убитые и умершіе — въ день ихъ смерти.

5) Для заблаговременнаго опредѣленія числа экземпляровъ и количества расходовъ, открыта подписка на означенное изданіе, по возможно-дешевой цѣнѣ, именно, чтобы каждый портретъ обходился въ продажѣ (безъ доставки на домъ и почтовой пересылки по тридцати копѣекъ серебромъ.

6) Портреты рисуются на камнѣ лучшими по этой части художниками въ С.-Петербургѣ, и отпечатываются (на Китайской бумагѣ) въ Литографіи Редакціи Россіиской Военной Хроники, состоящей подъ управленіемъ извѣстнаго художника Дарленга. Величина самыхъ портретовъ одинаковая съ портретами издававшейся съ 1844 по 1849 годъ „Военной Галлереи Зимнаго Дворца“, но форматъ бумаги больше.

На этихъ основаніяхъ, выходитъ ежегодно по 60-ти, а ежемѣсячно по 5-ти портретовъ, или одной тетради, въ цвѣтной обложкѣ, съ оглавленіемъ именъ на первой ея страницѣ. Въ такомъ порядкѣ, т. е. по двѣнадцати тетрадей въ годъ изданіе будетъ продолжаемое до конца.

Подписка принимается въ **Редакціи Россійской Военной Хроники** въ С.-Петербургѣ на Кирочной улицѣ въ домѣ Кольмана.

Подписываться можно на годовое изданіе изъ 60-ти портретовъ, со взносомъ восемнадцати рублей серебромъ; за доставку на домъ прилагается сверхъ того по полтора рубля серебромъ, а за пересылку въ города и укупорку по два рубля серебромъ въ годъ.

Редакція отвѣчаетъ за исправную доставку экземпляровъ.

Такъ-какъ портреты отпечатываются по числу подписчиковъ и затѣмъ, по прошествіи нѣкотраго времени, они должны быть сошлифовываемы съ камней, то *для избѣжанія* разбивки или разрозненія экземпляровъ отдѣльная продажа портретовъ и самыхъ тетрадей допущена быть не можетъ; если же бы кто изъ Гг. подписчиковъ пожелалъ пріобрѣсти нѣсколько экземпляровъ одного и того же портрета особо (взнося впередъ: съ укопоркою и пересылкою по пятидесяти, а безъ укупорки и пересылки по тридцати копѣекъ серебромъ, за каждый оттискъ или экземпляръ), то Редакція покорнѣйше проситъ доставлять ей требованія по возможности своевременно, для сдѣланія надлежащихъ распоряженій.

По окончаніи всего изданія, къ послѣдней тетради будутъ приложены: одинъ или два, — смотря по количеству портретовъ, —заглавныхъ листа и два списка, одинъ по старшинству лицъ въ чинахъ, а другой алфавитный, съ тѣмъ, чтобы Гг. пріобрѣтшіе всѣ портреты могли переплесть ихъ, въ томъ или въ другомъ порядкѣ, по своему желанію.

Вышедшія съ Апрѣля 1857 по Сентябрь 1858 года первыя 12 тетрадей содержатъ въ себѣ слѣдующіе портреты:

I. тетрадь. — 1.) Генералъ-Адьютанта Князя М. С. Воронцова; 2.) Контръ-Адмирала В. И. Истомина; 3.) Генералъ-Маіора Е. И. фонъ-Моллера; 4.) Генералъ-Маіора А. П. Хрущова; 5.) Настоятеля Соловецкаго монастыря Архимандрита Александра.

II. тетр. — 6.) Генералъ-Адьютанта Графа Д. Е. Остенъ-Сакена; 7.) Генералъ-Лейтенанта Барона К. К. фонъ-Врангеля; 8.) Генералъ-Маіора А. О. Сабашинскаго; 9.) Флигель-Адьютанта Н. А. Бирилева; 10) Поручика Барона Ф. Г. Пиларъ-фонъ-Пильхау.

III. тетр. — 11.) Генералъ-Лейтенанта С. А. Хрулева; 12.) Вице-Адмирала А. И. панфилова; 13.) Генералъ-Маіора Б. Э. Индреніуса; 14.) Генералъ-Маіора П. Н. Броневскаго; 15.) Гвардіи Полковника П. П. Гарднера.

IV. тетр. — 16.) Генералъ-Лейтенанта И. И. Краснова; 17.) Генералъ-Маіора А. К. Баумгартена; 18.) Генералъ-Маіора А. А. Невѣровскаго; 19.) Генералъ-Маіора П. В. Веймарна 20.) Контръ-Адмирала П. И. Кислинскаго.

V тетр. — 21.) Генералъ-Аъютанта П. Х. Граббе; 22.) Генералъ-Лейтенанта Барона П. Я. Ренненкампфа; 23.) Генералъ-Лейтенанта И. А. Базина; 24.) Генералъ-Маіора А. Х. Даллера; 25.) Лейтенанта П. Л. Жерве.

VI. тетр. — 26.) Генералъ-Адъютанта М. Г. Хомутова; 27.) Генералъ Маіора Князя И. К. Багратіона-Мухранскаго; 28.) Статскаго Совѣтника Графа М. М. Віельгорскаго-Матюшкина; 29.) Капитана 1-го ранга Ф. С. Керна, и 30.) Лейтенанта Э. К. Эбелинга.

VII. тетр. — 31.) Вице-Адмирала Я. А. Шихманова; 32.) Генералъ-Адъютанта Графа Ф. В. Орлова-Денисова; 33.) Генералъ-Маіора Н. С. Кишинскаго 2-го; 34.) Контръ-Адмирала А. Р. Цебрикова; 35.) Лейтенанта А. С. Шумова.

VIII. тетр. — 36.) Генералъ-Лейтенанта А. К. Ушакова; 37.) Генералъ-Маіора М. Х. Шульца; 38.) Контръ-Адмирала П. М. Юхарина; 39.) Генералъ-Маіора Бар. В. М. Криденера; 40.) Лейтенанта Ф. Ф. Титова.

IX. тетр. — 41.) Генералъ-Маіора С. О Жигмонта; 42.) Контръ-Адмирала К. С. Кутрова; 43.) Генералъ-Маіора Князя А. М. Дондукова-Корсакова; 44.) Действительнаго Статскаго Совѣтника Н. И. Пирогова; 45.) Полковника В. Н. Веревкина.
X. тетр. — 46.) Генералъ-Лейтенанта А. Е. Вухмейера; 47.) Генералъ-Маіора А. П. Заливкина; 48.) Генералъ-Маіора А. Е. Терпелевскаго; 49.) Капитана 1-го ранга М. А. Перелешина 1-го; 50.) Капитана 1-го ранга П. А. Перелешина 2-го.
XI. тетр. — 51.) Генералъ-Лейтенанта И. И. Кизмера; 52.) Генералъ-Адъютанта, Генералъ-Лейтенанта Графа А. А. Ржевусскаго; 53.) Генералъ-Маіора Барона Н. И. Дельвига; 54.) Генералъ-Маіора И. И. Тяжельникова; 55.) Поручика А. И. Тяжельникова.
XII. тетр. — 56.) Генералъ-Лейтенанта Князя В. О. Бебутова 1-го 57.) Генералъ-Лейтенанта А. О. Сержпутовскаго; 58.) Генералъ-Маіора Я. П. Бакланова; 59.) Флигель. Адъютавта, Капитана 1-го ранга Г. И. Вутакова 1-го и 60.) Подпоручика М. К. Фальковскаго.

Nr. 13266.

Публичная продажа имуществъ.

Псковское Губерпское Правленіе объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ Надворнаго Совѣтника Петра Львова Потапова, назначается въ продажу съ публичнаго торга приналежащее ему, Потапову, имѣніе, состоящее въ Холмскомъ уѣздѣ, заключающееся въ сельцѣ Чертежѣ, въ которомъ дворовыхъ ревизскихъ муж. 15 и жен. 11, наличныхъ столько же, и въ деревняхъ: Сапиной крестьянъ ревизскихъ муж. 22, жен. 32, наличныхъ муж. 22, жен. 34; Петровской ревизскихъ муж. 22, жен. 20, наличныхъ столько же; Камешкиной ревизскихъ муж. 14, жен. 12, наличныхъ муж. 15, жен. 13; Заноги ревизскихъ муж. 11, жен. 13, наличныхъ столько же; Ситна ревизскихъ муж. 22, жен. 26, наличныхъ муж. 22, жен. 27; Перекопъ ревизскихъ муж. 20, жен. 33, наличныхъ муж. 20, жен 34; Телятникова ревизскихъ муж. 51, жен. 47, наличныхъ муж. 50, жен. 47; Красной Луки ревизскихъ муж. 10 и жен. 14, наличныхъ муж. 10, жен. 13; Большой Мартьянихи ревизскихъ муж. 30, жен. 33 и столько же наличныхъ; Чутецкой ревизскихъ муж. 24, жен. 28, наличныхъ муж. 24, жен. 29; Кузнецовой ревизскихъ муж. 14, жен. 20 и столько же наличныхъ: Губкомъ Жару ревизскихъ муж. 16 и жен. 16, наличныхъ муж. 18, жен. 16; Голубовой ревизскихъ муж. 22, жен. 26, наличныхъ муж. 20, жен. 26; Большихъ Зеховъ ревизскихъ муж. 18, жен. 26. наличныхъ муж. 18, жен. 28; Малыхъ Зехновъ ревизскихъ муж. 29, жен. 29, наличныхъ муж. 30, жен. 28; Максимцовой ревизскихъ муж. 11, жен. 14; Устья ревизскихъ муж. 15, жен. 22, наличныхъ столько же; Короваевой ревизскихъ муж. 21, жен. 17. наличныхъ муж. 22, жен. 17; Лудиловой ревизскихъ муж. 18, жен. 17, наличныхъ муж. 17, жен. 16, Клевдиной ревизскихъ муж. 22, жен, 16, наличныхъ муж. 23, жен. 16; а всего во всѣхъ прописанныхъ сельцѣ и деревняхъ ревизскихъ муж. 427, жен. 472. наличныхъ муж. 430, жен. 477 душъ. Земли къ этимъ селеніямъ принадлежитъ, а именно: къ сельцу Чертежу, замежеванному въ одной окружной межѣ съ сельцомъ Тихомирозымъ, Лебедево, Чупрово, Стирово, Сипино, что была Самухина, Попино, Мялкина, 1-е Серки, 2-е Серки Верховинья, перваго, Верховинья втораго, что нынѣ Петрова, Камешкина, Семенцова 1-я, Семенцова 2-я, Заноги, Ситна, Перекопъ, Телятникова, Красной Луки, Большой Мартинихи, Подары, Лазарева, Клюдина, которая на пустоши Яму, Рыспово, Маслово Чернецкой, Шебакова, Гаркунова, Алексѣева, Малой Куницы, Ерзовки, Веретки, Каменки, что нынѣ Ново-Алексѣевская, Апоки, Еленина, Горкамъ, Старостиной, Сергѣевцовой, Луки тожъ, Красной Луки, что нынѣ Новотроицкая, по свидѣтельству Псковской Палаты Гражданскаго Суда, отъ 6 Іюля 1844 года за №. 39/3492, изъ общей окружной межи половинное количество, а именно 1804 десятины 516 саженъ, къ деревнямъ: Кузнецовой 159 десятинъ 2018 саж. Губкому Жару 175 десятинъ 764 саж., Голубовой съ принадлежащими пустошами: Михалкиной, Волуновой и Подолежной 172 десятины 98 саж., Большимъ и Малымъ Зехнамъ и Максимцовой 1140 десятинъ 1941 сажъ., Устья 48 десятинъ 1760 саж. Коровлевой 414 десятинъ 748 сажъ., Лудиловой 128

дес. 43 сажъ., и Клевдиной 118 дес. 1920 саж., а всего къ описаннымъ селеніямъ принадлежитъ удобной и неудобной земли 9156 десятинъ 138 сажень. Имѣніе это состоитъ Холмскаго уѣзда, въ 1 станѣ, а отъ г. Холма въ 30 верстахъ по проселочной дорогѣ; въ немъ протекаетъ судоходное рѣка Кунія, по которой въ весеннее время производится сплавъ барокъ въ Холмъ и С. Петербургъ. Крестьяне описаннаго имѣнія состоятъ на пашнѣ и оброкѣ, занимаются хлѣбопашествомъ, работою барокъ и сплавомъ ихъ весною, а другой промышлености никакой не имѣютъ. Въ имѣніи этомъ находятся господскія строенія: деревянный двухъэтажный на каменномъ фундаментѣ домъ, въ которомъ находятся подвалы для кладовыхъ и для помѣщенія людей башня четырехъ этажная, внизу дома 9 комнатъ и два корридора; къ этому дому отдѣльныя строенія: флигель о четырехъ комнатахъ въ одной связи, кухня и при ней ледникъ, бѣлая баня о 4-хъ комнатахъ, старая оранжерея для цвѣтовъ, экипажный сарай, сушило двухъ-этажное, сѣнной сарай, конюшня о 14-ти стойлахъ, флигель для помещенія кучеровъ о двухъ комнатахъ, флигель для управляющихъ о 4-хъ комнатахъ и при немъ кухня, флигель для людей о 2-хъ комнатахъ, флигель для ткацкихъ, птичій дворъ, магазейный амбаръ, четыре амбара подъ одною крышею, два мірскихъ амбара, конюшня для барщинскихъ лошадей, скотный дворъ, скотныя избы, двѣ избы для помѣшенія барщиниковъ, сарай для складки сѣна, гумно съ двумя ригами, пуня для складки соломы. Въ приселкѣ Спировѣ строеніе: скотный дворъ, двѣ избы, три амбара, гумно съ двумя ригами,и два сарая для складки сѣна и соломы. Въ приселкѣ Петровѣ строеніе: скотный дворъ, двѣ людскихъ избы, сарай для складки сѣна и соломы. Все это строеніе деревянное посредственное, крытое тесомъ, Въ описанномъ имѣніи находится при господскомъ дворѣ движимость: 1-е разная хозяйственная посуда, 2-е, скотъ: коровъ большихъ 46, нетелей 12, быковъ порозовъ три 3, быковъ двухъ-годовалыхъ 6, телокъ 10, быковъ годовалыхъ 12, телокъ 17, бычковъ 14 и телокъ 12; 3-е, хлѣба и фуража: ржи 23 четверти, въ снопахъ 31,230 сноповъ, овса 42 четверти 6 четвериковъ, въ снопахъ 41,200 сноповъ, ячменя 15 четвертей 5 четвериковъ, гороху 2 четверти, грѣчи 3 четверти 1 четверикъ, соломы ржаной 15,000 сноповъ, сѣна 800 копенъ, посѣяно ржи къ 1859 году въ сельцѣ Чертежѣ съ приселками 60 четвертей 7 четвериковъ. Съ описаннаго имѣнія можно получитъ въ годъ дохода съ находящихся крестьянъ на оброкѣ 1800 р., съ крестянъ занимающихся на барщинѣ 2200 руб., а всего 4000 рублей а потому имѣніе это оцѣнено въ 33,000 руб. серебромъ. Торгъ производится будетъ въ Присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія, на срокъ 19 Мая 1859 года, въ 11 часовъ утра съ переторжкою чрезъ три дня. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до производства публикаціи и продажи, во 2-мъ Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. 2

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht auf desfallsiges Ansuchen des Hofgerichts-Advokaten Maj. jur. Reinhold Stoffregen als Curators des Nachlasses weiland Herrn Livländischen Gouvernements-Forstmeisters, Obersten Carl von Villon, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an genannten Herrn Verstorbenen modo dessen Nachlaß als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von sechs Monaten und den beiden nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen allhier beim Livländischen Hofgericht mit solchen ihren Ansprüchen und Forderungen gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen an obberegten Nachlaß gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Zugleich werden die Schuldner des obgenannten Herrn defuncti und dessen Nachlaßmasse und diejenigen, welche zu derselben gehörige Vermögensstücke in Händen haben, bei der auf Verheimlichung und unrechtmäßige Auslieferung fremden Eigenthums resp. gesetzten Strafe des doppelten und eignen Ersatzes hiemit angewiesen, innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Hofgerichte getreuliche Anzeige von ihrer Schuld und von den in ihren Händen befindli-

chen Vermögensstücken zu machen, auch dieselben nirgend anderswohin als an diese Oberbehörde einzuliefern. Wonach ein Jeder, den solches angeht sich zu achten hat.

Riga-Schloß den 27. Februar 1859. 3

Nr. 567.

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf desfallsiges Ansuchen kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die nachgesuchte Mortification und Deletion nachbezeichneter Documente und resp. Verhaftung, als:

1) des angeblich abhanden gekommenen, zwischen dem Hofrath und Ritter Johann v. Hagelström und seiner Tochter der Katharina v. Hagelström über das im Wendenschen Kreise belegene Gut Beyenhof oder Kerstenhof mit Babetzky sammt Appertinentien und Inventarium abgeschlossenen, am 20. Juni 1820 corroborirten Pfand-Cessions-Contracts

und 2) des angeblich längst berichtigten, von der Katharina von Hagelström als Pfand-Cessionärin ihrem Vater, dem Hofrath und Ritter Johann von Hagelström als Pfand-Cedenten zufolge des erwähnten, am 20. Juni 1820 corroborirten Pfand-Cessions-Contracts schuldig gebliebenen Pfandschillingsrestes von 27,150 Rbl. S.,

3) und der angeblich verloren gegangenen, von dem Syndicus des Dörptschen Raths und Hofgerichts-Advocaten Woldemar Rohland in Vollmacht seines Bruders des Dr. med. Leo Rohland an die Erben des weil. Apothekers Theodor Scharte über ein Capital von 4500 Rbl. S. im Mai 1857 zu Dorpat ausgestellten, von dem Dörptschen Rathe am 24. Mai ej. ai. sub Nr. 444 attestirten, auf das Gut Ayakar zu besichernden Obligation, und

4) der gleichfalls angeblich verloren gegangenen, von dem Dr. med. Leo Rohland seinem Bruder, dem Syndicus des Dörptschen Raths und Hofgerichts-Advocaten Woldemar Rohland am 6. Juni 1853 zu Wolmar ausgestellten, am selbigen Tage vom Wolmarschen Rathe sub Nr. 621 attestirten Vollmacht, — aus irgend einem Rechtsgrunde Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von 6 Monaten und den beiden nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen, mit solchen ihren Einwendungen oder resp. etwanigen vermeintlichen Ansprüchen an obgedachten Pfandschillingsrest von 27,150 Rbl. S. allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt, und das aus der Krepost-Expedition des Livländischen Hofgerichts ausgereichte Krepost-Original des obbezeichneten am 20. Juni 1820 über das Gut Beyenhof oder Kerstenhof mit Babetzky corroborirten Pfand-Cessions-Contracts und der aus demselben resultirende Pfandschillingsrest von 27,150 Rbl. S., ferner die obenwähnte auf das Gut Ayakar zu besichernde Obligation über 4500 Rbl. S. und die von Dr. med. Leo Rohland an den Syndicus und Hofgerichts-Advocaten Woldemar Rohland unterm 6. Juni 1853 zu Wolmar ausgestellte General-Vollmacht für nicht mehr giltig erklärt und delirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. Nr. 350.

Riga-Schloß, den 11. Februar 1859. 1

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen thun Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welchergestalt der hiesige Kaufmann 2. Gilde und erbliche Ehrenbürger Peter Kopüiow vom hiesigen Kaufmann Peter Schamajew mittelst am 28. December 1858 abgeschlossenen und am 6. Januar 1859 hierselbst corroborirten Kauf-Contracts das in hiesiger Stadt, im 1. Stadttheile sub Nr. 1 auf Erbgrund belegene steinerne Wohnhaus sammt Erbplatz, Nebengebäuden und Appertinentien für die Summe von 21,000 Rbl. S.-M. acquirirt, zu seiner Sicherheit um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht und mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten hat. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an gedachtes Grundstück aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben, oder wider den abgeschlossenen Kauf-Contract Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato hujus proclamatis und also spätestens am 20. März 1860 bei diesem Rathe zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachter Immobilien dem hiesigen Kaufmann 2. Gilde und erblichen Ehrenbürger Peter Kopülow nach Inhalt des Contracts zugesichert werden soll. Nr. 163.

Dorpat-Rathhaus, am 6. Februar 1859. 3

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin werden auf geschehenes Ansuchen

alle Diejenigen, welche an nachstehende Grundstücke:

1) an das in dieser Stadt sub Nr. 175 belegene, bis hiezu dem Herrn Kirchspielsrichter und Ritter Ludwig von Rathlef eigenthümlich zugehört habende, nunmehr von dem Herrn Lieutenant von Seidler laut zwischen ihm und Ersterem am 13. December c. abgeschlossenen und am 23. December c. corroborirten Kauf-Contracts für die Summe von zweitausend Rbl. S. acquirirte hölzerne Wohnhaus cum appertinentiis und 2) an das in dieser Stadt sub Nr. 50a belegene, bis hiezu dem Herrn Arrendator der gräflich Anrepschen Güter Willust und Kerstenshof Wilhelm Ernst Schwaß eigenthümlich zugehört habende, nunmehr von dem Herrn Kirchspielsrichter und Ritter Ludwig von Rathlef laut zwischen ihm und Ersterem am 13. December c. abgeschlossenen und am 23. December c. corroborirten Kauf-Contracts für die Summe von dreitausend zweihundert und funfzig Rbl. S.-M. acquirirte hölzerne Wohnhaus cum appertinentiis — aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche und Anforderungen zu machen, oder wider deren Veräußerung und Eigenthumsübertragung Einreden formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst aufgefordert, sich nach Lib. III Tit. II § 6 Stat. Rigens. innerhalb Jahr und Tag a dato d. h. bis zum 10. Februar 1860 sub poena praeclusi bei diesem Rathe zu melden, solche Ansprüche, Anforderungen oder Einreden gehörig zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört und die genannten Grundstücke den obenangeführten Acquirenten, das sind: dem Herrn Lieutenant Gustav von Seidler und dem Herrn Kirchspielsrichter und Ritter Ludwig von Rathlef zum erb und eigenthümlichen Besitze adjudicirt und eingewiesen werden sollen. Nr. 1492.

Fellin-Rathhaus am 23. December 1858. 3

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. füget das Pernausche Kreisgericht hiermit zu wissen: Demnach der Herr Theodor Baron Krüdener hierselbst nachgesucht hat eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß von dem ihm eigenthümlich gehörigen, im Pernau-Fellinschen Kreise und Tarwastschen Kirchspiele belegenen Gute Neu-Suislep die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörenden Grundstücke:

1) Kiesa groß 12 Thl. 63 81/112 Gr. auf den zur Gemeinde desselben Gutes angeschrb. Bauern Johann Tannilas für den Preis von 1450 R.
2) Liggimötza groß 16 Thl. 66 27/112 Gr. auf die zur Gemeinde desselben Gutes gehörigen Bauern Märt und Johann Märtson für den Preis von 1900 Rbl.

mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachter Kauf-Contracte, nachdem die Ober-Direction des Livl. Credit-Vereins hinsichtlich des Betrages der abzulösenden Pfandbriefssumme für die ex nexu mit der Livl. Credit-Societät tretenden oberwähnten Grundstücke sich befriedigt erklärt hat, — übertragen worden sind, daß selbige mit allen Appertinentien den resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Neu-Suislep ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sich und ihre etwanigen Erben angehören soll; als hat das Pernausche Kreisgericht, diesem Gesuche willfahrend, kraft dieser Publication Allen und Jeden, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen oder Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 3 Monate, vom Tage des erlassenen Proclams an gerechnet, bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren Ansprüchen und Forderungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen werden soll, daß alle Diejenigen, die sich während des Laufes des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genannte Grundstücke mit allen Appertinentien den resp. Käufern erb und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Fellin, den 13. Februar 1859. Nr. 121. 3

* * *

Von dem III. Wendenschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den geringfügigen Nachlaß der am 30. December 1858 auf dem Gute Libbien (Kirchspiel Seßwegen), ohne Leibeserben verstorbenen, zum Bürger-Oklad der Stadt Riga verzeichneten Wittwe Sophie Elisabeth Mangel geb. Leschinsky, Erbansprüche oder irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich mit solchen innerhalb eines Jahres und sechs Wochen a dato dieses Proclams bei diesem Kirchspielsgerichte zu melden und selbige zu documentiren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Nr. 131.

Libbien im 3. Wendenschen Kirchspielsgerichte den 21. Februar 1859. 3

Bekanntmachungen.

Demnach vom Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio die am Dünaufer zwischen der Schleuse und der Marstall-Bastion, am ehemaligen Pferdemarkte

belegenen Stapelplätze von resp. 158, 203½, 231½, 282, 251 und 309½ Q.-Faden Flächenraum vom 1. April 1859 ab auf 3 Jahre an Meistbieter in Pacht vergeben werden sollen, so werden Diejenigen, welche die bezeichneten Stapelplätze pachten wollen, desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 12., 17. und 19. März d. J. anberaumten Ausbotsterminen, um 1 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihres Meistbots, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 25. Februar 1859. 1
Nr. 174.

Отъ Рижской Коммиссіи Городской Кассы отданы будутъ на откупъ предлагающему наибольшую цѣну съ 1. ч. Апрѣля 1859 года впредь на трехлѣтіе складочныя мѣста, находящіяся на Двинской набережной у бывшаго коннопродажнаго рынка между шлюзы и Маршталъ-бастіона, величиною относительно съ 158, 203½, 231½, 282, 251 и 309½ квадр. саженъ и приглашаются симъ лица, желающіе взять оныя на откупъ, по разсмотрѣніи заранѣе въ Коммиссіи Городской Кассы подлежащихъ условій — явиться для объявленія предлагаемыхъ ими наибольшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ 12., 17. и 19. Марта съ часа по полудни. Рига-Ратгаузъ, Февраля 25. дня 1859 года. № 174. 1

* * *

Желающіе нринять на себя производство земляныхъ, каменныхъ, плотничныхъ, столярныхъ, кровельныхъ, штукатурныхъ и малярныхъ работъ, по возведенію нѣкоторыхъ строеній въ Лисинскомъ Гребномъ Лѣсничествѣ, общею суммою до 63,000 руб. с., приглашаются въ Лѣсной Департаментъ Министерства Государственныхъ Имуществъ къ торгамъ 17. наступающаго Марта и переторжкѣ 21. того же мѣсяца, въ 12 часовъ утра, съ узаконенными залогами и установленными, на право торговли, свидѣтельствами. Кондиціи и смѣты на означенныя постройки, желающіе могутъ разсматривать ежедневно, въ Лѣсномъ Департаментѣ, въ присутственное время. 1

* * *

Am 13. März c., Vormittags 11 Uhr, werden die aus dem gestrandeten Schiffe „Patriot" geborgenen landwirthschaftlichen Maschinen, und zwar: 2 Dreschmaschinen nebst Roßwerk, 2 Roßwerke, 2 Dreschmaschinen, 1 Düngerstreumaschine, 1 Rübenschneidemaschine, 1 Reinigungsmaschine ohne Siebe, an welchen Maschinen einzelne Theile fehlen, sowie endlich eine Anzahl von Theilen landwirthschaftlicher Maschinen in der Bolderaa bei dem Hause des Lootsen-Commandeurs Girard gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, wozu die resp. Kaufliebhaber desmittelst eingeladen werden. Nr. 1419. 2

Riga-Ordnungsgericht, den 27. Febr. 1859.

* * *

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche einige bauliche Arbeiten im ehemaligen Berkholzschen Garten übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, nach vorheriger Einsicht der Bedingungen ꝛc. zum Torge am 11. März d. J. bei der Quartier-Verwaltung zu erscheinen. Nr. 28.

Riga-Rathhaus am 26. Februar 1859. 1

* * *

Съ разрѣшенія Управленія Генералъ-Интенданта 1. Арміи, будетъ производится при нижеозначенныхъ магазинахъ и Командахъ, публичная продажа, негодныхъ холщевыхъ мѣшковъ и рогожанныхъ кулей въ слѣдующіе сроки:

При провіантскихъ магазинахъ.	Число предназначенныхъ въ продажу. Мѣшк.	Кулей.	Время продажи Апрѣля.
Рижскомъ № 1.	3630	21216	20. и 24.
„ № 2.	13-88	19818	
Динаминдскомъ	196	6079	
Вольмарскомъ	4053	—	
Венденскомъ	3208	—	21. и 25.
Дерптскомъ	2633	—	20. и 24.
Феллинскомъ	742	—	
При Инвалидныхъ и Этапныхъ Командахъ.			
Перновской	726	—	
Верровской	843	—	
Валкской	1192	—	
Неннальской	313	—	
Гроссъ-Юнгфернгофской . . .	76	—	
Лемзальской	210	—	
Всего	31710	47113	

Сверхъ сего, при Рижскомъ № 1 магазинѣ, въ тоже время, будетъ производится продажа 11 шестянныхъ ящиковъ и досокъ отъ 15 деревянныхъ ящиковъ, оставшихся безъ употребленія, отъ укупорки сушеной капусты.

О чемъ объявляется желающимъ купить эти матеріалы, съ тѣмъ: 1) что покупатели явясь къ торгамъ, должны имѣть залогъ въ наличныхъ деньгахъ, на третью часть стоимости матеріаловъ, по ихъ оцѣнкѣ; 2) что то лицо за которымъ останется съ торговъ покупка матеріаловъ, обязано немедленно принять оные и внести всѣ сполна деньги, по высуленнымъ

имъ цѣнамъ; 3) что кули, по случаю занятія части оныхъ хлѣбомъ, будутъ выдаваемы покупателю, по мѣрѣ опорожненія оныхъ, но деньги за всѣ кули должны быть внесены въ одинъ разъ, по утвержденіи Гмъ. Начальникомъ Губерніи торговъ и 4) что мѣшки, будутъ выданы купившему оные, въ такомъ только случаѣ, ежели за каждый изъ нихъ, будетъ объявлена при торгахъ цѣна, неменѣе 4 коп. сер. въ противномъ разѣ, торговое дѣло, будетъ предварительно представлено на разрѣшеніе Управленія Генералъ-Интенданта 1. Арміи.

Г. Рига, Февраля 14. дня 1859 г. 2

* * *

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Ordnungsgerichte wird andurch bekannt gemacht, daß am 20. und 24. April d. J. beim Rennalschen Etappen-Commando im Dorfe Tschorna 313 unbrauchbar gewordene Säcke öffentlich versteigert werden sollen und haben sich die etwanigen Kaufliebhaber folgenden Bedingungen zu unterwerfen:

1) die Käufer müssen mit den gehörigen Saloggen in baarem Gelde bis zum Betrage eines Drittheils vom Gesammtwerthe der zu verkaufenden Säcke versehen sein,

2) der Meistbieter ist verpflichtet die angekauften Säcke unverzüglich in Empfang zu nehmen und die volle Kaufsumme zu entrichten, doch werden

3) selbige dem Käufer nur in dem Falle zugeschlagen und ausgereicht, wenn mindestens 4 Kop. S.-M. für jeden Sack geboten worden sind.

Dorpat-Ordnungsgericht, den 27. Februar 1859.

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Kreisstadt Wenden, wird desmittelst bekannt gemacht, daß nachstehende im Jahre 1858 zur 3. Kaufmannsgilde verzeichnet gewesene Personen und zwar die Bürgerokladisten Alexander Aschmann, Carl Johann Kreuzmann, Reinhold Bartels und die Wittwe Juliane Knoche mit dem Schlusse des Jahres 1858 aus der Gilde getreten sind. Nr. 165.

Wenden-Rathhaus, den 23. Februar 1859.

Auction.

Mit gerichtlicher Bewilligung werden Montag und Dienstag den 9. und 10. März 1859 um 5 Uhr polirte und Mahagoni-Möbeln, worunter Sophas, Sophatische, Voltaire- und andere Stühle, Kartentische, Betten, 1 Schreibpult, Spiegel, Büffet, Toilette, Komoden, Schränke und andere Sachen, Haus Nr. 7, kleine Schloßstraße, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern.

Der Placatpaß der Arbeiter-Okladistin Anna Saweljewa Gudenowa vom 28. August 1857 sub Nr. 1184.

Abreisende:

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Sattlergesell Friedrich Linge, Arbeiter Wilhelm Kuemling, James Revan Chantrill, 3
Kaufmann Waldemar Richter, 2
Musikdirector Christoph Schilling nebst Gehilfen, 1

nach dem Auslande.

Timofei Artemjew, Wassily Artemjew, Christine Fischer, Johann Gottfried Alex nebst Frau, Ernst Wilhelm Salmberg, Carl Reinhold Alexander Volckmann, Wikenti Iwanow Iwanow, Friedrich Puttning, Catharina Alexejewa Morosowa, Alexandra Grigorjewa, Alexander Heinrichsohn, Therese Hartig nebst Bruder Franz, Joseph Ludweg nebst Frau Franzisca, Josepha Hütter und Tochter Josepha, Carl Carpar Leiland, Carl Friedrich Holst, Johann Friedrich Malkowsky, Jacob Nikolai Mieleschewsky, Anna Saweljewa Gudenowa, Kiril Charlamow, Arinja Lewanowa Palamon, Saweli Iwanow Ossipow, Abel Mendeliowitsch Usiskin, Schmuel Leib Bernowitsch Rabinowitsch, Mathilde Amalie Friederike Krabby geb. Haase, Trafim Petrow, Johann Peter Lutz, Ossip Wasiljew, Eduard Ludwig Asmuß, Karl Semder, Johann Jansohn, Samson Israelow Sapgir, Johanna Caroline Elisabeth Kentzlin geb. Lehmann, Johanna Kaull geb. Larguier nebst Kindern, Juliana Dorothea Stockhausen, Aria Schmuilowitsch Schwill, Jelena Kitowa Beloglasowa nebst Kindern, Elisabeth Schilling, Louise Mathilde Rost, Joseph Robert Kollberg, Schriftsetzer Albert Heinrich Pflug,

nach andern Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair **W. Blumenbach.**